



## Cornelia Behm MdB

Sprecherin für Ländliche Entwicklung und für Waldpolitik  
der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

28. September 2012

Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
☎ (030) 227 – 71566, 📠 (030) 227 – 76165  
✉ cornelia.behm@bundestag.de

### **Keine Klarheit über die Umweltauswirkungen der Pulsfischerei**

„Die Antworten der Bundesregierung zur grünen Anfrage zu den Umweltauswirkungen der Pulsfischerei zeigt vor allem eines: Die Bundesregierung hat kaum Erkenntnisse über die Umweltauswirkungen dieser neuen Fischeimethode und darüber, wie diese möglicherweise vermieden werden können. Bevor die Pulsfischerei jedoch breit angewendet werden kann, muss Klarheit über ihre Umweltauswirkungen geschaffen werden. Alles andere wäre nicht zu verantworten.“ Mit diesen Worten kommentierte die Fischereipolitikerin der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Cornelia Behm, die Ausführungen der Regierung.

„Die Bundesregierung hat letztlich aber auch keine klaren Vorstellungen von den Entwicklungsperspektiven der Pulsfischerei für eine selektive, ökosystemschonende und energieeffiziente Fischerei, sondern benennt vor allem offene Fragen. Auch hier muss die Regierung aktiver werden als bisher,“ ergänzte Behm.

„Insgesamt tut sich mit der Pulsfischerei ein weites Forschungsfeld auf, für das die Bundesregierung bisher kaum Geld bereitstellt. Es dürfte daher lange dauern, bis sie sagen kann, ob sich die Pulsfischerei als Sackgasse oder doch als vielversprechender Lösungsansatz für die Ablösung der Grundschleppnetzfisherei erweist. Dass die Bundesregierung die öffentliche Finanzierung für dieses Forschungsfeld trotzdem als ausreichend betrachtet, ist nicht nachvollziehbar.“

**PRESSMITTEILUNG**